

Bemerkungen

E = Erstausgabe Czerny; *AB* = Abschrift Stadler; *Kl o* = Klavier, oberes System; *Kl u* = Klavier, unteres System; *VI* = Violine; *Vla* = Viola; *Vc* = Violoncello; *B* = Bass-Stimme (Violone); *T* = Takt(e).

1. Satz

1, 6, 10, 210, 214, 218 Kl: Bogen zu den Arpeggien nach AB; in E bis zur 1. Note des folgenden Takts.

5 f. Vla: In E irrtümlich Haltebogen gis^1-gis^1 ; kein Haltebogen in AB.

22 Vla: In E , wohl Lesefehler; geändert nach AB, siehe auch Kl T 21 ff.

31 f., 212 f. VI: Bogen in E jeweils nur über einen Takt.

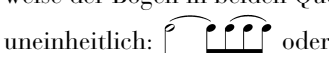
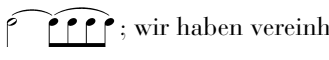
35 Vc: In E 6. und 7. Achtel d^1 statt cis^1 ; war wohl Fehler im Autograph, da AB d^1 in cis^1 verbessert.

48 B: Akzent auf drei in E, fehlt an den Parallelstellen.

48 f., 233 f. Kl: Trillerbögen in E jeweils nur von der 2. zur 4. Note, siehe aber T 40 f. und T 44 f.

52, 237 Vc, B: In E Akzentzeichen im Vc bis zur Triolenfigur auf zwei, im B kein Akzent. In T 237 keine Akzente.

61 VI, Vla: Portatopunkte nach AB; fehlen in E.

66 f., 77 f., 251 f., 262 f. Vc, VI: Schreibweise der Bögen in beiden Quellen uneinheitlich:  oder ; wir haben vereinheitlicht.

71 VI: In E fz ; siehe aber T 256 und AB.

72, 257 VI, Vc: In beiden Quellen Staccatopunkte beim 1. und 2. Viertel uneinheitlich; fehlen in E Vc T 257 ganz.

79 Kl: In E und AB langes Akzentzeichen, fehlt jedoch in T 264; Akzentsetzung angeglichen an VI, Vc.

85 ff. Kl: In E sind hier und an zahlreichen anderen Stellen die 16tel der punktierten Figur meist genau über die letzten Triolennoten gesetzt; zum

Problem der „Triolisierung“ siehe auch *Vorwort*.

87 Kl o: In E punktierte Figur mit Staccatopunkten, diese fehlen in T 272; in AB fehlen Staccatopunkte an beiden Stellen.

89 Kl o: In E punktierte Figur, T 274 aber Achtelfigur; in AB an beiden Stellen Achtelfigur.

95–97 Kl u, 280–282 Kl u, B: In E Bogen nur über die drei ersten Halben Noten T 95 f. bzw. T 280 f.; in AB Bögen ungenau; siehe aber B, T 95–97.

100 f. Vla: In E und AB Bogen nur über d^1-cis^1 ; siehe aber Vc T 101 f.

104 Vc: In E und AB Bogen nur über Viertelnoten; angeglichen an VI T 101.


131 Kl u: In E und AB 4. Note h statt a ; siehe aber T 132 und Parallelstelle T 302.


134 Kl u: In E auf eins Doppelgriff fis^2-a^2 ; wohl Versehen, angeglichen an T 305.

138 Kl o: Triller a^3-gis^3 nach AB und in Anlehnung an T 309; E notiert a^3-h^3 .

141 f. VI: In E Staccatopunkt bei den Vierteln, Akzent fehlt; siehe aber Vla und Vc. – Kl: Quelle nicht rekonstruierbar; möglicherweise Änderung im Erstdruck aus verkaufstechnischen Gründen, da gis^4 und fis^4 den Umfang der Klaviere der Zeit überschreiten. Hammerklaviere, die einen Tonumfang von 7 Oktaven (A^2-a^4) aufweisen, gibt es erst seit 1823, waren also zur Zeit der Erstveröffentlichung noch relativ selten.

159 Kl: In E bei der 2. Note wohl versehentlich Akzent; fehlt in AB.

167 ff. Kl und zahlreiche Stellen auch in den anderen Stimmen: Schreibweise der Bögen in beiden Quellen ungenau und uneinheitlich: 

oder ; wir haben vereinheitlicht.

174 Vla: In E 4. Note a statt c^1 , wahrscheinlich Stichfehler; angeglichen an T 176.

185–188 VI, Vla: In E und AB Bögen jeweils nur über einen Takt; siehe aber T 181 f.

203 B: In E steht *dim.* erst T 204; siehe aber AB und Vla.

233 Kl: Verzierung fehlt in beiden Quellen und wohl auch in Schuberts Autograph, siehe aber T 48.

249 Kl u: 1. Achtel *cis* nach AB; in E irrtümlich *A*.

250 B: In AB *E* ab hier konsequent geändert in *e*; vermutlich hat Stadler zu Beginn des Abschreibens in T 43 f.

und T 146 nur vergessen, zu ändern. 253 f. VI: Crescendo-Zeichen nach AB; in E ungenau.

255 f. Vc: Bogen angeglichen an T 70 f.

257 Kl o: e^2 nach AB; fehlt in E wohl versehentlich.

258 VI: In E über Halber Note *tr* auf drei, wohl Versehen,

259 Vc: In E Halbe Note *d* auf drei, wohl Stichfehler; in AB *e* übergebunden analog zu T 74.

277 Kl u: In E 5. Achtel *a*, siehe aber T 92; in AB Doppelgriff cis^1/e^1 (T 92) bzw. fis/a (T 277).

282 VI: In E Staccatopunkte über den Viertelnoten; fehlen an Parallelstelle T 97 und auch in AB.

284 VI: In E und AB 1. und 2. Viertel Staccatopunkte; siehe aber T 99, hier fehlen sie in beiden Quellen.

293 Kl u: cis^2 auf eins fehlt in beiden Quellen; ergänzt nach T 289; siehe auch T 118, 122. – Vla: In E 5.–7. Note wohl irrtümlich h^1-gis^1 , siehe aber AB und T 122.

317 Kl u: In E auf zwei nur *A/a*; *e* ergänzt nach AB und entsprechend T 146.

2. Satz

1 Vc: In E Bogen nur über Achtelnoten; siehe aber T 61 und AB.

4 B: In E punktierte Halbe; siehe aber T 64 und AB.

9, 69 Kl: In E Bogen über 1. und 2. Viertel; Haltebogen ergänzt nach AB.

16 Vc: In E und AB Bogen über den ganzen Takt; siehe aber T 76.

19–23 Vla: In E jeweils 1. Achtel Staccatopunkt, *fp* ungenau; siehe aber VI und Vc.

22 Vla: In E und AB $fis-fis-a-cis^1-fis^1-a^1$; siehe aber T 82.

28 Vla, Vc: In E und AB Akzent auf letztem statt vorletztem Achtel; siehe aber T 88.

35 Vla: In E und AB Bogen über den ganzen Takt; siehe aber T 95.

37, 39 Kl: In E und AB jeweils 1 Bogen über jede Sextolengruppe; in E ab T 41 und Parallelstelle T 97 ff. in beiden Quellen nur 1 Bogen über beide Sextolengruppen, Beginn der Bögen ungenau.

38 Vc: In E und AB Staccatopunkt über den Achtelnoten.

45, 106 Vl: In AB \natural vor der 1. Note, wohl Lesefehler.

49, 110 alle Stimmen: In E und AB *dimin.* und *pp* unterschiedlich gesetzt.

51 Vl: In E und AB *pp* statt *decresc.*, siehe aber T 112.

55, 114, 116 Kl: In E Bogen über die letzten 3 Noten, siehe aber T 53 f. und AB.

67 Vl: In E und AB letzte Note as^1 , siehe aber T 7.

79–83 B: In E *fz* statt *fp*.

88 Vc: In E Crescendo-Zeichen zu den Achteln statt Akzent; wohl Stichfehler.

95 Kl o: In E langes Akzentzeichen über 16tel-Figur auf zwei; fehlt in T 35.

98, 100 Kl: In E 1. Note Staccatopunkt: fehlt in AB und auch T 38, 40.

110 Kl: In E Akzent zur 1. Achtelnote; fehlt in T 49 und auch in AB.

115 Vl: In E letzte Notengruppe nur b ; e^1 ergänzt nach AB.

3. Satz

Nach dem Trio ist das Scherzo in beiden Quellen nochmals ausgeschrieben; E notiert den 2. Teil mit Wiederholungszeichen, AB ohne Wiederholungszeichen. Wir folgen in unserer Ausgabe der heute üblichen Praxis, Scherzo und Trio abgekürzt zu notieren.

Scherzo:

13 Vc: In E *p* statt *fp*.

18 Vl: In E 1. Viertel Staccatopunkt.

19 Kl: In E und AB *ff* statt *f*.

43 Vl: In E und AB Portatobogen über den Achtelnoten, siehe aber T 51.

43/44 Kl: In E nur ein Bogen über beide Takte, siehe aber T 51.

50 Vc, B: In E und AB *f* zum 1. Viertel.

62 Kl: In E 1. Viertel Staccatopunkt.

75 B: In E *f* statt *pp*; wohl Stichfehler.

84 Vc: a ergänzt nach T 4, 22; fehlt in beiden Quellen.

Trio:

107 Kl: In E *p* erst auf drei; siehe aber AB.

109–111 B: Bogensetzung, *p* und Akzent nach AB; in E Akzent zu jeder Note, *p* fehlt, Haltebogen T 110/111.

111–112 Kl: Bogen nach AB; in E Bogen bis T 112.

118–119 B: In E Haltebogen; fehlt in AB.

135 alle Stimmen: In E und AB *dimin.* uneinheitlich gesetzt.


144 Vl: In E Akzent zur Halben Note; fehlt in AB.

145 B: In E und AB *ff* statt *f*.

163 Kl: *p* in E; siehe aber Streicher, *p* bereits in T 154.

4. Satz

3 Vl: In E 1. Zählzeit ; Rhythmisierung nach AB.

6 Vc: In E 1. Zählzeit ; Rhythmisierung nach AB.

8 Vc: In E 1. Achtel Staccato, 2.–4. Achtel Bogen, in AB uneinheitlich; siehe aber Vla.

13 f. Vl: Crescendo-Zeichen und Akzent nach AB; in E Akzent irrtümlich bereits T 13.

22 Kl: In E und AB kein Bogen.

26, 30, 38 Kl: In E beginnt Bogen erst bei Trillernachschlag, in AB aber bei *tr*.

29–31, 34 f., 38 f. Vl: a^3 in AB je eine Oktave tiefer notiert; Radierungen in Stadlers Handschrift lassen auf nachträgliche Änderung schließen.

29–35 Vl: In E Bogen bei Trillerfigur nur über Trillernachschlag; fehlt in AB.

33 Kl: In E letzte Note Staccato; fehlt in AB und auch T 37.

35, 39 Vc: In AB jeweils 2. Takthälfte $cis^1-e^1-g^1-a$ in E nur T 35; T 35 wurde aus musikalischen Gründen an T 39 angeglichen, siehe hierzu auch T 35, 39 1. Takthälfte Vl.

40 f. Vl, Vla: In der Violinstimme ist *p* in E und AB erst zu Beginn des T 41 notiert; in AB für Vla ebenso, in E jedoch zum Auftakt.

48 Vc: In E 1. Achtel Staccato; siehe aber Vla.

50 Kl o: In E und AB Bogen zur Oberstimme über den ganzen Takt, siehe aber T 52, 56. – Kl u: In E Achtelnoten auf zwei $fis/a/d^1$; wiedergegeben nach AB. – T 50 f. Vl: In E und AB Bogen von a nach h^2 .

53 Vla: In E und AB Bogen über den ganzen Takt, 3. und 4. Note Staccatopunkt; siehe aber T 57.

55 Vc: In E und AB Bogen über den ganzen Takt, 3. und 4. Note Staccatopunkt; siehe aber Vla T 57.

74 Vla: In E und AB Bogen nur über 1.–4. Note; siehe aber Vl und T 78.

80 Kl: In E 2. Takthälfte Staccato; fehlt in AB.

85 Vl: In E zu Beginn des T 85 *fp* statt *pp*, wohl Lesefehler; fehlt in AB ganz. Vla: In E und AB 2. Takthälfte *p*.

87 Kl u: Haltebogen b^1-b^1 nach AB; fehlt in E.

104 Vc: Bögen nach AB; in E Bogen auch zum 1. und 2. Achtel.

108¹ Vc: Bögen in E und AB uneinheitlich; siehe aber T 104.

111, 113 Vl: In E und AB *cresc.* in T 111; in E folgt *pp* in T 113, fehlt in AB; vermutlich Stichfehler, Angaben könnten auf darüberliegende Zeile T 105, 107 bezogen gewesen sein.

120 Vc: In E und AB Staccato auch zum 1. Achtel, Bogen über den ganzen Takt; siehe aber T 124.

121 Vl: In E Bogen über den ganzen Takt, siehe aber T 125; in AB fehlt Bogen an beiden Stellen.

144, 146, 150 Vl: 1. Takthälfte portato nach AB; siehe aber auch Thema.

167 Kl: In E *decresc.* erst T 168; siehe aber Vla, B und AB.

169 f. Vc: In E und AB Bogen über den ganzen Takt; siehe aber Vl.


170 Kl: In E und AB *dimin.* bereits in T 169; siehe aber Vl und B.

5. Satz

3, 5, 11 Vl, Vla: In E und AB Artikulation uneinheitlich; siehe aber T 15 ff. und T 239 ff.

5 Vl: In E 1. Note Akzent, fehlt in AB; in der Vla-Stimme fehlt er in beiden Quellen.

7 Kl o: In E und AB Artikulation

; siehe aber T 9 ff. und T 244 ff.

16 f. VI: In E Bogen von *h* nach *e*¹; Bogen *e*¹–*d*¹ in T 17 fehlt, stattdessen Staccato zum 2. Achtel; siehe aber T 252/253 und AB.

35 Kl o: In E Akzent zur ersten Note; fehlt in AB und auch in T 9.

42–44 Kl, Vc: In E Staccatopunkte zu den Vierteln, fehlen in den anderen Stimmen; in T 58–60 Staccatopunkte nur Kl o ab 2. Zählzeit T 58; bei Parallelstellen T 278 ff. fehlen Staccatopunkte in allen Stimmen. In AB Staccatopunkte ebenfalls inkonsequent.

45 f. Vla: In E Bogen nur über T 45, T 46 1. Viertel Staccato; Artikulation nach AB, so auch in E und AB T 281 f.

45–47 Vc: In E reicht Bogen über T 45/46, in AB Bögen über 3 Takte verkettet; Artikulation angeglichen an Vla und Parallelstelle in E T 281 ff., hier aber Akzent versehentlich 1. Viertel, T 282.

48 VI, Vla: In E 1. Viertel Staccato, in AB Staccato nur in VI; in T 284 fehlt Staccato in beiden Quellen.

50–52 VI, Vla: Staccatopunkte in beiden Quellen uneinheitlich bzw. fehlen in T 286–288; angeglichen an Vc.

62 f. Kl u: In E auf zwei *d*¹/*gis*¹ ohne Bogen zu T 63; *d*¹/*h*¹ mit Bogen zu T 63 nach AB, siehe aber auch T 298 f.

69 Kl o: In E 3. Akkord *gis*²/*c*³, wohl Stichfehler; siehe aber AB und Parallelstellen.

74/310 VI: In E versehentlich *fp* statt *pp*.

108 Vla: In E und AB Staccatopunkte zu den Achteln; siehe aber B und T 344 ff.

109 VI: In E und AB hier und an zahlreichen Parallelstellen jeweils langes Akzentzeichen, das als Decrescendo-Zeichen missverstanden werden könnte.

114 f., 350 f. Kl: Artikulation nach AB; in E Bogen ungenau, Staccato bei letzter Note T 115 bzw. T 351 fehlt,

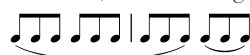
siehe hierzu aber auch Artikulation des Motivs T 7 ff.

115 B: In E und AB Akzent.

139, 141, 375, 377 Vc: Artikulation nach AB; in E Bogen über den ganzen Takt, kein Staccato zum letzten Achtel; siehe hierzu aber auch Artikulation T 383/385.

144, 150 Kl: in E Akzent auf zwei; fehlt in AB und auch T 380, 386.

179 f., 191 f., 415 f., 427 f. VI: Bogen nach AB; Phrasierung in E:



179 Vc: In E zwei Viertel; siehe aber T 191 und T 427 Vla.

213, 215, 449, 451, (453) Kl: In E und AB jeweils langes Akzentzeichen, das als Decrescendo-Zeichen missverstanden werden könnte.

223 f. Kl o: In E Bogen über beide Takte, siehe aber T 459 f.

243, 245 Kl o: Mitlaufende Terz fehlt in beiden Quellen, eine Ausführung wie in T 269 ff. liegt aber nahe; siehe auch T 7 ff. und T 33 ff.

255 Kl: In E *fp* zu Taktbeginn; fehlt in AB und T 19.

291 Vla: In beiden Quellen *fis*¹/*dis*²; siehe aber T 275 und Parallelstellen T 39, T 55.

293 B: In E Portatobogen vom 2. zum 4. Achtel; fehlt in AB.

316–320 Vla: In E Bogen bis T 320, fehlt in AB; siehe auch T 80 ff.

362 B: In E *cresc.* erst T 363.

366, 368 B: In E *decresc.* bereits T 366.

384 Vc: In E Staccato zu den Vierteln statt Bogen und Akzent, siehe aber T 148; in AB Bogen, aber kein Akzent.

393 Kl: In E Decrescendo-Zeichen beim 2. Viertel; fehlt in AB und auch T 157.

415 Vla: In beiden Quellen *d*¹–*e*¹; siehe aber T 427 und Parallelstellen T 179, T 191 Vc.

München, Herbst 1991

Wiltrud Haug-Freienstein

Comments

FE = first edition, Czerny;

MC = manuscript copy by Stadler;

pf u = piano, upper staff; *pf l* = piano,

lower staff; *vn* = violin; *va* = viola;

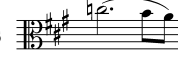
vc = violoncello; *b* = bass part (violone);

M = measure(s)

Movement 1

1, 6, 10, 210, 214, 218 pf: Slurs on arpeggios taken from MC; FE extends them to first note of next measure.

5 f. va: FE ties *g*^{#1}–*g*^{#1} by mistake; no tie in MC.

22 va: FE gives , probably an incorrect reading; changed to follow MC; see also pf M 21 ff.

31 f., 212 f. vn: FE has these slurs over one bar only.

35 vc: FE gives *d*¹ instead of *c*^{#1} for sixth and seventh eighth-notes; probably error in autograph as MC corrects *d*¹ to *c*^{#1}.



48 b: FE places accent on beat 3; lacking in parallel passages.

48 f., 233 f. pf: FE extends trill slurs from second to fourth note only; however, see M 40 f. and 44 f.

52, 237 vc, b: FE places accent mark in vc up to triplet figure on beat 2, but no accent in b. No accents in M 237.

61 vn, va: Portato marks taken from MC; lacking in FE.

66 f., 77 f., 251 f., 262 f. vc, vn: Inconsistent notation of slurs in both

sources:  or ; we have made them consistent.

71 vn: FE gives *fz*, but see M 256 and MC.

72, 257 vn, vc: Staccato dots on first and second quarter-notes inconsistent in both sources; lacking altogether in FE vc M 257.



79 pf: FE and MC give long accent mark, omitted in M 264. Changed here to agree with vn, vc.

85 ff. pf: Here and in many other passages FE usually places the 16th-

- notes of the dotted figure exactly above the final note of the triplet. See *Preface* for the question of triplet vs. dotted rhythms.
- 87 pf u: FE gives dotted figure with staccato marks, which are lacking in M 272; MC lacks staccato in both passages.
- 89 pf u: FE has dotted figure here but eighth-note figure in M 274; MC has eighth-notes in both passages.
- 95–97 pf l, 280–282 pf l, b: FE only slurs first three half-notes in M 95 f. and M 280 f.; slurring ambiguous in MC; however, see b, M 95–97.
- 100 f. va: FE and MC place slur above $d^1-c^{\sharp 1}$ only; however, see vc, M 101 f.
- 104 vc: FE and MC place slur over quarter-notes only; changed to agree with vn, M 101.
- 131 pf l: FE and MC have *b* instead of *a* for fourth note; however, see M 132 and parallel passage M 302.
- 134 pf l: FE has dyad $f^{\sharp 2}-a^2$ on first beat, probably by mistake; changed to agree with M 305.
- 138 pf u: Trill on $a^3-g^{\sharp 3}$ taken from MC and derived from M 309; FE gives a^3-b^3 .
- 141 f. vn: FE has staccato dots on quarter-notes, without accent; however, see va and vc. – Pf: Source cannot be reconstructed; possibly changed in first edition for reasons of marketing as the pianos of the time did not have $g^{\sharp 4}$ and $f^{\sharp 4}$. Hammerklaviers with a range of seven octaves (A^2-a^4) did not exist until 1823, and were thus relatively rare at the time FE was published.
- 159 pf: FE places accent on second note, probably by mistake; lacking in MC.
- 167 ff. pf and in many passages in other parts: Both sources are ambiguous and inconsistent in their rendering of the slurs:  or ; we have made them consistent.
- 174 va: FE gives *a* instead of *c*¹ for fourth note; probably an engraver's error; changed to agree with M 176.
- 185–188 vn, va: FE and MC have slurs over one bar only; however, see M 181 f.
- 203 b: FE postpones *dim.* to M 204; however, see MC and va.
- 233 pf: Ornaments lacking in both sources and probably in Schubert's autograph as well; however, see M 48.
- 249 pf l: c^{\sharp} for first eighth-note taken from MC; FE gives *A* by mistake.
- 250 b: From this point MC consistently changes *E* to *e*; Stadler probably forgot to change them in M 43 f. and 146 while copying.
- 253 f. vn: Crescendo mark taken from MC; ambiguous in FE.
- 255 f. vc: Slur changed to agree with M 70 f.
- 257 pf u: e^2 taken from MC; omitted in FE, probably by mistake.
- 258 vn: FE places trill above half-note on beat 3, probably by mistake.
- 259 vc: FE places half-note *d* on beat 3; probably an engraver's error; MC ties *e* as in M 74.
- 277 pf l: FE gives *a* for fifth note; however, see M 92; MC gives dyad $c^{\sharp 1}/e^1$ (M 92) or f^{\sharp}/a (M 277) for fifth eighth-note.
- 282 vn: FE has staccato dots above quarter-notes: lacking in parallel passage M 97 and in MC.
- 284 vn: FE and MC have staccato dots on first and second quarter-notes; however, see M 99, where they are lacking in both sources.
- 293 pf l: $c^{\sharp 2}$ on first beat lacking in both sources; added to agree with M 289; see also M 118, 122. – Va: FE gives $b^1-g^{\sharp 1}$ for notes 5–7, probably by mistake; however, see MC and M 122.
- 317 pf l: FE has only *A/a* on second beat; *e* added from MC to agree with M 146.
- Movement 2**
- 1 vc: FE has slur above eighth-notes only; however, see M 61 and MC.
- 4 b: FE gives dotted half-notes; however, see M 64 and MC.
- 9, 69 pf: FE has slur above first and second quarter-notes: tie added from MC.
- 16 vc: FE and MC have slur over entire bar; however, see M 76.
- 19–23 va: FE places staccato dots above every first eighth-note, *fp* ambiguous; however, see vn and vc.
- 22 va: FE and MC give $f^{\sharp}-f^{\sharp}-a-c^{\sharp 1}-f^{\sharp 1}-a^1$; however, see M 82.
- 28 va, vc: FE and MC place accent on last instead of next-to-last eighth-note; however, see M 88.
- 35 va: FE and MC have slur above entire bar; however, see M 95.
- 37, 39 pf: FE and MC have slurs above every group of sextuplets; only one slur above both sextuplet groups from M 41 (in FE) and in parallel passage M 97 ff. (both sources); start of slurs unclear.
- 38 vc: FE and MC place staccato dots on the eighth-notes.
- 45, 106 vn: MC has \natural in front of first note, probably an incorrect reading.
- 49, 110, all parts: *dimin.* and *pp* placed differently in FE and MC.
- 51 vn: FE and MC have *pp* instead of *decresc.*; however, see M 112.
- 55, 114, 116 pf: FE places slur above final three notes; however, see M 53 f. and MC.
- 67 vn: FE and MC give final note as ab^1 ; however, see M 7.
- 79–83 b: FE has *fz* instead of *fp*.
- 88 vc: FE has crescendo mark on eighth-notes instead of accent; probably an engraver's error.
- 95 pf u: FE has long accent above 16th-note figure on beat 2; lacking in M 35.
- 98, 100 pf: FE places staccato dot over first note; lacking in MC and in M 38, 40.
- 110 pf: FE has accent on first eighth-note; lacking in M 49 and MC.
- 115 vn: FE gives *bb* only for final group of notes; e^1 added from MC.
- Movement 3**
- In both sources the repeat of the Scherzo is written out following the Trio. FE has repeat signs for the second section, but MC does not. Our edition follows the usual practice by abbreviating the Scherzo and Trio.
- Scherzo:
- 13 vc: FE gives *p* instead of *fp*.

- 18 vn: FE has staccato dot on first quarter-note.
 19 pf: FE and MC give *ff* instead of *f*.
 43 vn: FE and MC place portato marks above the eighth-notes; however, see M 51.
 43/44 pf: FE has one slur above both bars; however, see M 51.
 50 vc, b: FE and MC give *f* on first quarter-note.
 62 pf: FE has staccato dot on first quarter-note.
 75 b: FE gives *f* instead of *pp*; probably an engraver's error.
 84 vc: *a* taken from M 4, 22; lacking in both sources.
 Trio:
 107 pf: FE postpones *p* to beat 3; however, see MC.
 109–111 b: Slurring, *p* and accent taken from MC; FE has accent on every note, lacks *p*, ties M 110/111.
 111–112 pf: Slur taken from MC; FE extends slur to M 112.
 118–119 b: FE has tie; lacking in MC.
 135, all parts: FE and MC inconsistent in placement of *dimin.*
 144 vn: FE has accent on half-note; lacking in MC.
 145 b: FE and MC give *ff* instead of *f*.
 163 pf: *p* taken from FE; however, see strings, where *p* already in M 154.

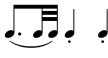
Movement 4

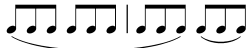
- 3 vn: FE gives  for first beat; rhythm taken from MC.
 6 vc: FE gives  for first beat; rhythm taken from MC.
 8 vc: FE has staccato dot on first eighth-note, slur above eighth-notes 2 to 4; inconsistent in MC; however, see va.
 13 f. vn: Crescendo mark and accent taken from MC; FE mistakenly places accent in M 13.
 22 pf: Slur lacking in FE and MC.
 26, 30, 38 pf: FE postpones start of slur to after-beat of trill; MC starts it at trill.
 29–31, 34 f., 38 f. vn: MC gives each *a*³ one octave lower; erasures in Stadler's manuscript imply later emendation.
 29–35 vn: FE places slur only over after-beat in trill; lacking in MC.

- 33 pf: FE places staccato dot on final note; lacking in MC and M 37.
 35, 39 vc: MC gives *c*^{#1}–*e*¹–*g*¹–*a* in second half of these two bars, FE in M 35 only; M 35 changed for musical reasons to agree with M 39; see also M 35, 39 vn, first half of bar.
 40 f. vn, va: FE and MC postpone *p* to start of M 41 in vn part; MC does same in va, FE starts it on upbeat.
 48 vc: FE places staccato dot on first eighth-note; however, see va.
 50 pf u: FE and MC have upper-voice slur above entire bar; however, see M 52, 56. – Pf l: FE gives *f*[#]/*a*/*d*¹ for eighth-notes on beat 2; rendered as in MC. – M 50 f. vn: FE and MC have slur from *a* to *b*².
 53 va: FE and MC place slur above entire bar, staccato dots on notes 3 and 4; however, see M 57.
 55 vc: FE and MC place slur above entire bar, staccato dots on notes 3 and 4; however, see va M 57.
 74 va: FE and MC place slur above notes 1 to 4 only; however, see vn and M 78.
 80 pf: FE places staccato dots in second half of bar; lacking in MC.
 85 vn: FE has *fp* instead of *pp* at beginning of M 85, probably an incorrect reading; lacking altogether in MC. – Va: FE and MC give *p* for second half of bar.
 87 pf l: Tie *bb*¹–*bb*¹ taken from MC; lacking in FE.
 104 vc: Slurs taken from MC; FE also slurs eighth-notes 1 and 2.
 108¹ vc: Slurs inconsistent in FE and MC; however, see M 104.
 111, 113 vn: FE and MC have *cresc.* in M 111; *pp* follows in M 113 in FE, but is omitted in MC; probably an engraver's error as marks may have applied to M 105, 107 in preceding staff.
 120 vc: FE and MC also place staccato on first eighth-note, slur above entire bar; however, see M 124.
 121 vn: FE has slur over entire bar; however, see M 125; MC lacks slur in both passages.
 144, 146, 150 vn: Portato in first half of bar taken from MC; however, see theme.

- 167 pf: FE postpones *decresc.* to M 168; however, see va, b and MC.
 169 f. vc: FE and MC place slur above entire bar; however, see vn.
 170 pf: FE and MC place *dimin.* in M 169; however, see vn and b.

Movement 5

- 3, 5, 11 vn, va: Articulation inconsistent in FE and MC; however, see M 15 ff. and M 239 ff.
 5 vn: FE places accent on first note, lacking in MC; lacking in both sources in va part.
 7 pf u: Articulation in FE and MC:
; however, see M 9 ff. and M 244 ff.
 16 f. vn: FE has slur from *b* to *e*¹; slur *e*¹–*d*¹ lacking in M 17, which has staccato on second eighth-note instead; however, see M 252/253 and MC.
 35 pf u: FE has accent on first note; lacking in MC and M 9.
 42–44 pf, vc: FE has staccato dots on quarter-notes, lacking in other parts; in M 58–60 staccato only from second beat of M 58 in pf u; staccato dots lacking in all parts in parallel passages M 278 ff. MC likewise inconsistent in use of staccato.
 45 f. va: FE places slur above M 45 only and staccato dot on first quarter-note of M 46; articulation taken from MC and from M 281 f. in FE and MC.
 45–47 vc: FE extends slur over M 45/46, MC joins slurs over three bars; articulation changed to agree with va and parallel passage in FE M 281 ff., where accent placed by mistake on first quarter-note of M 282.
 48 vn, va: FE has staccato on first quarter-note, MC has staccato on vn only; staccato in M 284 lacking in both sources.
 50–52 vn, va: Staccato dots inconsistent in both sources or lacking in M 286–288; changed to agree with vc.
 62 f. pf l: FE gives *d*¹/*g*^{#1} on second beat without slur to M 63; *d*¹/*b*¹ with slur to M 63 taken from MC; however, see also M 298 f.

- 69 pf u: FE gives $g\sharp^2/c^3$ for third chord, probably engraver's error; however, see MC and parallel passages.
- 74/310 vn: FE mistakenly gives *fp* instead of *pp*.
- 108 va: FE and MC place staccato dots on the eighth-notes; however, see b and M 344 ff.
- 109 vn: Here and in many parallel passages FE and MC have long accent which might be mistaken for decrescendo mark.
- 114 f., 350 f. pf: Articulation taken from MC; slur ambiguous in FE, staccato lacking on final note in M 115 and 351; however, see articulation of motif in M 7 ff.
- 115 b: Accent in FE and MC.
- 139, 141, 375, 377 vc: Articulation taken from MC; FE places slur over entire bar, no staccato on final eighth-note; however, see articulation in M 383/385.
- 144, 150 pf: FE places accent on beat 2; lacking in MC and M 380, 386.
- 179 f., 191 f., 415 f., 427 f. vn: Slur taken from MC; phrasing in FE:
- 
- 179 vc: FE gives two quarter-notes; however, see M 191 and 427 va.
- 213, 215, 449, 451 (453) pf: FE and MC each give long accent which might be mistaken for decrescendo mark.
- 223 f. pf u: FE has slur above both bars; however, see M 459 f.
- 243, 245 pf u: Parallel 3rd lacking in both sources, but execution as in M 269 ff. plausible; see also M 7 ff. and M 33 ff.
- 255 pf: FE gives *fp* at beginning of measure; lacking in MC and M 19.
- 291 va: Both sources gives $f\sharp^1/d\sharp^2$; however, see M 275 and parallel passages M 39, M 55.
- 293 b: FE has portato slur from eighth-note 2 to 4; lacking in MC.
- 316–320 va: FE extends slur to M 320, lacking in MC; see also M 80 ff.
- 362 b: FE postpones *cresc.* to M 363.
- 366, 368 b: FE starts *decresc.* in M 366.
- 384 vc: FE places staccatos on quarter-notes instead of slur and accent; how-

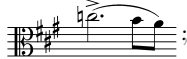
- ever, see M 148; MC gives slur but not accent.
- 393 pf: FE places decrescendo mark on second quarter-note; lacking in MC and M 157.
- 415 va: Both sources give d^1-e^1 ; however, see M 427 and parallel passages M 179, 191 vc.

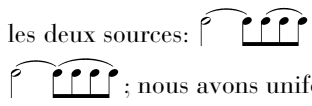

Munich, autumn 1991
Wiltrud Haug-Freienstein

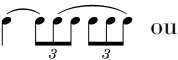
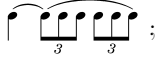
Remarques

PE = première édition de Czerny; *CS* = copie de Stadler; *p sup* = piano, portée supérieure; *p inf* = piano, portée inférieure; *vl* = violon; *a* = alto; *vc* = violoncelle; *b* = basse (violone); *M* = mesure(s)

1^{er} mouvement

- 1, 6, 10, 210, 214, 218 p: Liaison sur arpèges selon CS; dans PE, jusqu'à la 1^{ère} note de la mesure suivante.
- 5 s. a: Par erreur dans PE, liaison de tenue $sol\sharp^1-sol\sharp^1$; pas de liaison de tenue dans CS.
- 22 a: Dans PE, ; erreur de lecture probable; modifié selon CS, cf. aussi p M 21 ss.
- 31 s., 212 s. vl: Liaison sur une seule mesure à chaque fois.
- 35 vc: 6^{ème} et 7^{ème} croches de PE, $ré^1$ au lieu de $do\sharp^1$; faute probable de l'autographe étant donné que CS corrige $ré$ et note $do\sharp^1$.
- 48 b: Accent sur 3^{ème} temps dans PE, mais absent dans les passages parallèles.
- 48 s., 233 s. p: Dans PE, liaisons des trilles de la 2^{ème} à la 4^{ème} notes seulement; cf. cependant M 40 s. et M 44 s.

- 52, 237 vc, b: Dans PE, accent au vc jusqu'à la figure en triolets du 2^{ème} temps; b ne comporte pas d'accent. M 237 sans accent.
- 61 vl, a: Points de portato selon CS; sont absents de PE.
- 66 s., 77 s., 251 s., 262 s. vc, vl: Tracé différent des liaisons dans les deux sources:  ou ; nous avons uniformisé.
- 71 vl: PE comporte *fz*; cf. cependant M 256 et CS.
- 72, 257 vl, vc: Points de staccato des 1^{ère} et 2^{ème} noires non uniformes dans les deux sources; sont totalement absents de M 257 vc de PE.
- 79 p: PE et CS comportent un accent allongé, qui est toutefois absent de M 264; accentuation uniformisée sur vl, vc.
- 85 ss. p: Ici et dans de nombreux passages parallèles, les doubles croches de la figure pointée sont le plus souvent notées dans PE exactement au-dessus des dernières notes des triolets; cf. *Préface* en ce qui concerne la «triolisation».
- 87 p sup: PE note la figure pointée avec des points de staccato, mais ils sont absents de M 272; staccato absent de CS dans les deux mesures.
- 89 p sup: Figure pointée dans PE, mais simple figure de croches à M 274; CS comporte aux deux endroits une figure de croches.
- 95–97 p inf, M 280–282 p inf, b: Dans PE, liaison sur les seules trois premières blanches de M 95 s. et de M 280 s.; liaisons imprécises dans CS; cf. cependant b, M 95–97.
- 100 s. a: Dans PE et CS, liaison seulement sur $ré^1-do\sharp^1$; cf. cependant vc M 101 s.
- 104 vc: Dans PE et CS, liaison seulement sur noires; notation harmonisée avec vl. M 101.
- 131 p inf: Dans PE et CS, *si* au lieu de *la* pour la 4^{ème} note; cf. cependant M 132 et le passage parallèle, à M 302.
- 134 p inf: Dans PE, doubles notes $fa\sharp^2-la^2$ sur 1^{er} temps; probable erreur, notation harmonisée avec M 305.

- 138 p sup: Trille $la^3-sol\sharp^3$ selon CS et suivant M 309; PE note la^3-si^3 .
- 141 s. vl: Dans PE, points de staccato sur les noires, accent absent; cf. cependant a et vc. – p: Source impossible à reconstituer; éventuel changement dans la 1^{ère} édition pour des raisons commerciales, étant donné que $sol\sharp^4$ et $fa\sharp^4$ se situent au-delà de la tessiture du piano de l'époque. Ce n'est qu'à partir de 1823 que le pianoforte acquiert une tessiture de 7 octaves (La^2-la^4), il était donc encore relativement rare au moment de la 1^{ère} édition.
- 159 p: PE note, probablement par erreur, un accent sur la 2^{ème} note; absent de CS.
- 167 ss. p, et nombreux passages dans les autres parties: Tracé des liaisons imprécis et non uniforme dans les deux sources:  ou  ; notation harmonisée ici.
- 174 a: Dans PE, la au lieu de do^1 à la 4^{ème} note; faute de gravure probable; harmonisé avec M 176.
- 185–188 vl, a: Dans PE et CS, liaisons tracées à chaque fois sur une mesure seulement; cf. cependant M 181 s.
- 203 b: PE note *dim.* à partir de M 204 seulement; cf. cependant CS et a.
- 233 p: L'ornementation fait défaut dans les deux sources et aussi, probablement, dans l'autographe de Schubert; cf. cependant M 48.
- 249 p inf: Selon CS, 1^{ère} croche $do\sharp$; PE note La par erreur.
- 250 b: CS note logiquement ici *mi*; Stadler a probablement oublié de corriger à M 43 s. et à M 146.
- 253 s. vl: Signe de crescendo selon CS; tracé imprécis dans PE.
- 255 s. vc: Liaison harmonisée avec M 70 s.
- 257 p sup: mi^2 selon CS; omis dans PE probablement par erreur.
- 258 vl: Dans PE, trille sur 3^{ème} temps sur blanche, probablement par erreur.
- 259 vc: Dans PE, *ré* blanche sur 3^{ème} temps; sans doute faute de gravure: dans CS, *mi* lié en analogie avec M 74.

- 277 p inf: PE note la comme 5^{ème} croche, cf. cependant M 92; dans CS, à la 5^{ème} croche, doubles notes $do\sharp/mi^1$ (M 92) et $fa\sharp/la$ (M 277).
- 282 vl: Dans PE, points de staccato sur les noires; sont absents au passage parallèle M 97 ainsi que dans CS.
- 284 vl: Dans PE et CS, points de staccato sur 1^{ère} et 2^{ème} noires; cf. cependant M 99, où ils sont absents dans les deux sources.
- 293 p inf: Sur 1^{er} temps $do\sharp^2$ absente dans les 2 sources; a été rajoutée conformément à M 289; cf. aussi M 118, 122. – a: PE note probablement par erreur $si^1-sol\sharp^1$ pour les 5^{ème}–7^{ème} notes, cf. cependant CS et M 122.
- 317 p inf: Dans PE, seulement La/la sur 2^{ème} temps; *mi* rajouté d'après CS et conformément à M 146.

2^{ème} mouvement

- 1 vc: Dans PE, liaison seulement sur croches; cf. cependant M 61 et CS.
- 4 b: Dans PE, blanche pointée; cf. cependant M 64 et CS.
- 9, 69 p: Dans PE, liaison sur 1^{ère} et 2^{ème} noires; liaison de tenue rajoutée selon CS.
- 16 vc: Dans PE et CS, liaison sur toute la mesure; cf. cependant M 76.
- 19–23 a: Dans PE, points de staccato sur 1^{ère} croche, *fp* peu clair; cf. cependant vl et vc.
- 22 a: Dans PE et CS, $fa\sharp-fa\sharp-la-do\sharp^1-a\sharp^1-la^1$; cf. cependant M 82.
- 28 a, vc: Dans PE et CS, accent sur la dernière et non sur l'avant-dernière croche; cf. cependant M 88.
- 35 a: Dans PE et CS, liaison sur toute la mesure; cf. cependant M 95.
- 37, 39 p: PE et CS comportent à chaque fois une liaison sur chaque groupe de sextolets; à partir de M 41 dans PE et au passage parallèle M 97 ss. dans les deux sources, une seule liaison sur les deux groupes de sextolets, début des liaisons imprécis.
- 38 vc: Dans PE et CS, point de staccato sur les croches.
- 45, 106 vl: Dans CS \natural devant 1^{ère} note; probablement faute de lecture.

49, 110 toutes les parties: Dans PE et CS, *dimin.* et *pp* placés différemment.

- 51 vl: Dans PE et CS, *pp* au lieu de *decresc.*; cf. cependant M 112.
- 55, 114, 116 p: Dans PE, liaison sur les 3 dernières notes; cf. cependant M 53 s., et CS.
- 67 vl: Dans PE et CS, lab^1 comme dernière note; cf. cependant M 7.
- 79–83 b: PE note *fz* au lieu de *fp*.
- 88 vc: Dans PE, signe de crescendo au lieu d'accent sur croches; faute de gravure probable.
- 95 p sup: Dans PE, signe d'accent allongé sur 2^{ème} temps sur figure de doubles croches; absent à M 35.
- 98, 100 p: Dans PE, point de staccato sur 1^{ère} note; absent dans CS et à M 38, 40.
- 110 p: Dans PE, accent sur 1^{ère} croche; absent à M 49 et dans CS.
- 115 vl: Dans PE, seulement $si\flat$ au dernier groupe de notes; mi^1 rajouté selon CS.

3^{ème} mouvement

- Après le Trio, le Scherzo est noté encore une fois dans les deux sources; PE note la 2^{ème} partie avec reprises, CS sans reprises. La présente édition se conforme à la pratique actuelle, privilégiant la notation abrégée du Scherzo et du Trio.
- Scherzo:
- 13 vc: Dans PE, *p* au lieu de *fp*.
- 18 vl: Dans PE, point de staccato sur 1^{ère} noire.
- 19 p: Dans PE et CS, *ff* au lieu de *f*.
- 43 vl: Dans PE et CS, liaison de portato sur croches; cf. cependant M 51.
- 43/44 p: Dans PE, une seule liaison sur les 2 mesures; cf. cependant M 51.
- 50 vc, b: Dans PE et CS, *f* sur 1^{ère} noire.
- 62 p: Dans PE, point de staccato sur 1^{ère} noire.
- 75 b: Dans PE, *f* au lieu de *pp*; faute de gravure probable.
- 84 vc: la rajouté d'après M 4, 22; absent dans les deux sources.
- Trio:
- 107 p: Dans PE, *p* à partir du 3^{ème} temps seulement; cf. cependant CS.
- 109–111 b: Tracé de liaison, *p* et accent selon CS; dans PE, accent sur chaque

note, *p* absent, liaison de tenue M 110/111.

111–112 p: Liaison selon CS; dans PE, liaison jusqu'à M 112.

118–119 b: Liaison de tenue dans PE; absente de CS.


135 toutes les parties: Dans PE et CS, *dimin.* noté de façon non uniforme.


144 vl: Accent sur blanche dans PE; absent de CS.

145 b: Dans PE et CS, *ff* au lieu de *f*.

163 p: *p* dans PE; cf. cependant cordes, où *p* est noté dès M 154.

4^{ème} mouvement

3 vl: Dans PE,  sur 1^{er} temps; rythme selon CS.

6 vc: Dans PE,  sur 1^{er} temps; rythme selon CS.

8 vc: Dans PE, staccato sur la 1^{ère} croche, liaison sur 2^{ème}–4^{ème} croches; CS divergent; cf. cependant a.

13 s. vl: Signe de crescendo et accent selon CS; PE note par erreur l'accent dès M 13.

22 p: Pas de liaison dans PE et CS.

26, 30, 38 p: Dans PE, la liaison débute seulement sur la résolution du trille, dans CS directement sur le trille.

29–31, 34 s., 38 s. vl: *la*³ noté à chaque fois dans CS une octave au-dessous; les traces de gommage de CS laissent supposer une correction faite après coup.

29–35 vl: Dans PE, liaison de la figure en trille sur la résolution du trille seulement; absente de CS.

33 p: Dans PE, dernière note staccato; absent de CS et à M 37.

35, 39 vc: Dans CS, *do*^{#1}–*mi*¹–*sol*¹–*la* en 2^{ème} moitié de mesure, seulement à M 35 dans PE; pour des raisons musicales, M 35 harmonisé avec M 39, cf. aussi M 35, 39 1^{ère} moitié de mesure vl.

40 s. vl, a: Dans la partie de violon, *p* noté seulement au début de M 41 dans PE et CS; de même dans CS pour a, dans PE cependant sur le temps levé.

48 vc: Dans PE, 1^{ère} croche staccato; cf. cependant a.

50 p sup: Dans PE et CS, liaison à la partie supérieure sur toute la mesure, cf. cependant M 52, 56. – p inf: Dans

PE, croches sur 2^{ème} temps, *fa*[#]/*la*/*ré*¹; ici selon CS. – M 50 s. vl: Dans PE et CS, liaison de *la* à *si*².

53 a: Dans PE et CS, liaison sur toute la mesure, point de staccato sur 3^{ème} et 4^{ème} notes; cf. cependant M 57.

55 vc: Dans PE et CS, liaison sur toute la mesure, point de staccato sur 3^{ème} et 4^{ème} notes; cf. cependant a M 57.

74 a: Dans PE et CS, liaison seulement sur 1^{ère}–4^{ème} notes; cf. cependant vl et M 78.

80 p: Dans PE, staccato pour la 2^{ème} moitié de mesure; absent de CS.

85 vl: Dans PE, *fp* au lieu de *pp* au début de M 85; probablement erreur de lecture, absent de CS. – a: Dans PE et CS, *p* pour 2^{ème} moitié de mesure.

87 p inf: Liaison de tenue *si*^{b1}–*si*^{b1} selon CS; absente de PE.

104 vc: Liaisons selon CS; dans PE, liaison aussi sur 1^{ère} et 2^{ème} croches.

108¹ vc: Liaisons divergentes dans PE et CS; cf. cependant M 104.

111, 113 vl: Dans PE et CS, *cresc.* à M 111; PE enchaîne sur un *pp* à M 113, qui est absent de CS; probablement faute de gravure par reprise des indications de M 105, 107 à la ligne supérieure.

120 vc: Dans PE et CS, staccato aussi sur 1^{ère} croche, liaison sur toute la mesure; cf. cependant M 124.

121 vl: Dans PE, liaison sur toute la mesure, cf. cependant M 125; dans CS, liaison absente dans les deux mesures.

144, 146, 150 vl: Portato pour la 1^{ère} moitié de mesure selon CS; cf. cependant thème.

167 p: Dans PE, *decresc.* à partir de M 168 seulement; cf. cependant a, b et CS.


169 s. vc: Dans PE et CS, liaison sur toute la mesure; cf. cependant vl.

170 p: Dans PE et CS, *dimin.* dès M 169; cf. cependant vl et b.

5^{ème} mouvement

3, 5, 11 vl, a: Dans PE et CS, articulation divergente; cf. cependant M 15 ss. et M 239 ss.

5 vl: PE note un accent sur 1^{ère} note, qui fait défaut dans CS; accent absent des deux sources pour la partie d'alto.

7 p sup: Dans PE et CS,  comme articulation; cf. cependant M 9 ss. et M 244 ss.

16 s. vl: Dans PE, liaison de *si* à *mi*¹; liaison *mi*¹–*ré*¹ absente de M 17, staccato à la place sur 2^{ème} croche; cf. cependant M 252/253 et CS.

35 p sup: Dans PE, accent sur 1^{ère} note; absent de CS et M 9.

42–44 p, vc: Dans PE, points de staccato sur les noires, absents dans les autres parties; M 58–60, points de staccato pour p sup seulement, à partir du 2^{ème} temps de M 58; aux passages parallèles M 278 ss., points de staccato absents de toutes les parties. Dans CS, points de staccato également inconséquents.

45 s. a: Dans PE, liaison seulement sur M 45, staccato sur 1^{ère} noire de M 46; articulation selon CS, de même pour M 281 s. dans PE et CS.

45–47 vc: Dans PE, liaison sur M 45/46, dans CS, liaisons enchaînées sur 3 mesures; articulation harmonisée avec a et passage parallèle de PE à M 281 ss., mais accent placé ici par erreur sur 1^{ère} noire, M 282.

48 vl, a: Dans PE, staccato sur 1^{ère} noire; CS comporte seulement un staccato dans vl; à M 284, le staccato manque dans les deux sources.

50–52 vl, a: Points de staccato divergents dans les deux sources ou absents à M 286–288; notation harmonisée avec vc.

62 s. p inf: Dans PE, *ré*¹/*sol*^{#1} sur 2^{ème} temps, sans liaison avec M 63; *ré*¹/*si*¹ et liaison avec M 63 selon CS; cf. cependant M 298 s.

69 p sup: Dans PE, 3^{ème} accord *sol*^{#2}/*do*³, probablement faute de gravure; cf. cependant CS et passages parallèles.

74/310 vl: Dans PE, *fp* par erreur au lieu de *pp*.

108 a: Dans PE et CS, points de staccato sur les croches; cf. cependant b et M 344 ss.

109 vl: PE et CS comportent ici et dans de nombreux passages parallèles un accent allongé pouvant être interprété à tort comme signe de decrescendo.

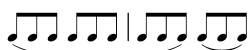
114 s., 350 s. p: Articulation selon CS; dans PE, liaison imprécise et staccato absent sur dernière note de M 115 et M 351; cf. aussi à cet égard articulation du thème en M 7 ss.

115 b: Accent dans PE et CS.

139, 141, 375, 377 vc: Articulation selon CS; dans PE, liaison sur toute la mesure, pas de staccato sur dernière croche; cf. aussi à cet égard articulation de M 383/385.

144, 150 p: Dans PE, accent sur 2^{ème} temps; est absent de CS ainsi que de M 380, 386.

179 s., 191 s., 415 s., 427 s. vl: Liaison selon CS; phrasé de PE:



179 vc: 2 noires dans PE; cf. cependant M 191 et M 427 a.

213, 215, 449, 451, (453) p: PE et CS comportent un accent prolongé pouvant être interprété à tort comme un signe de decrescendo.

223 s. p sup: Dans PE, liaison sur les 2 mesures; cf. cependant M 459 s.

243, 245 p sup: La tierce parallèle est absente des deux sources, mais une exécution selon M 269 ss. semble vraisemblable; cf. aussi M 7 ss. ainsi que M 33 ss.

255 p: Dans PE, *fp* en début de mesure; est absent de CS et de M 19.

291 a: *fa*^{#1}/*ré*^{#2} dans les deux sources; cf. cependant M 275 et passages parallèles M 39, M 55.

293 b: Dans PE, liaison de portato sur 2^{ème} à 4^{ème} croches; absente de CS.

316–320 a: Dans PE, liaison jusqu'à

M 320; absente de CS, mais cf. aussi M 80 ss.

362 b: Dans PE, *cresc.* seulement à partir de M 363.

366, 368 b: Dans PE, *decresc.* dès M 366.

384 vc: Dans PE, staccato sur les noires au lieu de liaison et accent; cf. cependant M 148; dans CS, liaison mais pas d'accent.

393 p: Dans PE, signe de decresc. à la 2^{ème} noire; est absent de CS et à M 157.

415 a: *ré*¹–*mi*¹ dans les deux sources; cf. cependant M 427 et passages parallèles M 179, M 191 vc.

Munich, automne 1991
Wiltrud Haug-Freienstein